

Steuerungskommission
des Grossen Rates
Ratssekretariat
Postgasse 68
3000 Bern 8

1171

Bern, 2. Juli 2008 FIN C

Auftrag Kohler-Jost (FDP), Brand (SVP) und Friedli (EDU) «Fit für die Zukunft durch Senkung der Steueranlage im Kanton Bern»



Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Grossrätinnen und Grossräte

In der abgelaufenen **Junisession 2008** wurde der eingangs erwähnte parlamentarische Auftrag eingereicht. Dieser beauftragt den Regierungsrat, mit Wirkung ab 2010 die Steueranlage des Kantons Bern um 0.10 auf neu 2.96 Einheiten zu senken. Die Anlagesenkung soll im Voranschlag und Aufgaben-/Finanzplan berücksichtigt werden und bis zum in Kraft treten des revidierten Steuergesetzes befristet sein. Der parlamentarische Vorstoss stützt sich auf Art. 52b des Grossratsgesetzes, wonach der Grosse Rat dem Regierungsrat zur Gestaltung und Inhalt von Voranschlag und Aufgaben-/Finanzplan Aufträge erteilen kann.

Gemäss **Geschäftsordnung** des Grossen Rates hat der Regierungsrat innert drei Monaten nach Einreichung des Auftrages zuhanden der Steuerungskommission schriftlich Stellung zu nehmen. Die Steuerungskommission ihrerseits hat dem Grossen Rat ihre Berichte und Anträge zusammen mit der Stellungnahme des Regierungsrates innert sechs Monaten seit der Einreichung des Auftrags zu unterbreiten. Wird dieser zeitliche Rahmen voll ausgeschöpft, müsste der Auftrag **spätestens in der Januarsession 2009** im Grossen Rat behandelt werden.

Aus den nachfolgenden Gründen erachtet der Regierungsrat eine Behandlung des parlamentarischen Auftrages **bereits in der Novembersession 2008** als sinnvoll:

- Sowohl der Grosse Rat als auch die Steuerungskommission können den Auftrag zur Senkung der Steueranlage ab dem Jahr 2010 in Kenntnis des **aktuellen finanzpolitischen Umfeldes** im Rahmen der Haushaltsdebatte in der Novembersession 2008 bzw. dem ihr vorgelagerten Planungsdialog zum Voranschlag 2009 und Aufgaben-/Finanzplan 2010-2012 beraten.

- Dem Regierungsrat sind bei einer Behandlung in der Novembersession 2008 die Ergebnisse der parlamentarischen Beratung des Auftrages rechtzeitig **vor der Einleitung des neuen Planungsprozesses** für den Voranschlag 2010 und Aufgaben-/Finanzplan 2011-2013 im Dezember 2008 / Januar 2009 bekannt.

Dieses Vorgehen würde bedingen, dass sowohl der Regierungsrat als auch die Steuerungskommission die vorgegebenen Fristen nicht vollständig ausschöpfen. Der Regierungsrat sieht deshalb seinerseits vor, seine Stellungnahme zum Auftrag zusammen mit dem Voranschlag 2009 und Aufgaben-/Finanzplan 2010-2012 bereits Ende August 2008 zuhanden der Steuerungskommission zu verabschieden. Die Steuerungskommission hätte dann ihrerseits noch rund zweieinhalb Monate Zeit, den Auftrag zuhanden des Grossen Rates vorzubereiten und diesem ihre Position vorzulegen.

Der Regierungsrat wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dem vorgeschlagenen Vorgehen zustimmen könnten.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES:

Die Präsidentin:



Der Staatsschreiber:

